

## GD 39.KW2023 Apfel

### **Glockenläuten**

### **Musik**

### **Begrüßung**

*Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist.*

Mit diesem Vers aus Psalm 34 begrüße ich alle zum Gottesdienst.

*Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist.*

Sehen können wir, wie Gott so viel wunderbares geschaffen hat. Aber schmecken? Ja, doch! Schmecken können wir das auch. So viel Gutes hat Gott geschaffen und wir können das essen, schmecken und genießen. Gerade jetzt, wo der Sommer so langsam in den Herbst übergeht, gibt es so vieles, was Gott hat wachsen lassen und was wir ernten können. Zum Beispiel Äpfel. So einen Apfel, direkt vom Baum. Knackig und saftig. Mmmh! Lecker!

*Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.*

Und so lasst uns nun diesen Gottesdienst feiern im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen

### **Lied:**

All Morgen ist ganz frisch und neu ... EG 440 (neue Melodie)

### **Gebet**

Lasst uns beten:

Gott, wir danken dir für deine Gnade und Treue.  
Gott, wir danken dir für diesen Tag. Wir danken dir für alle Fröhlichkeit und für allen guten Momente, die du uns schenkst.

Gott, danke, dass du bei uns bist, auch wenn es uns nicht so gut geht. Du siehst unsere Traurigkeit, unsere Sorgen. Du kennst uns und weißt, was uns beschäftigt. Immer bist du an unserer Seite, und dafür danken wir dir.

Gott, unser Vater im Himmel, trage uns und unsere Lieben.  
Jesus Christus, begleite uns auf all unseren Wegen.  
Heiliger Geist, rühre unser Herz an.  
Jetzt in diesem Gottesdienst.

Amen

### **Lesung**

Psalm 34

Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. Meine Seele soll sich rühmen des HERRN, dass es die Elenden hören und sich freuen. Preiset mit mir den HERRN und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen! Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht. Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude, und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden. Als einer im Elend rief, hörte der HERR und half ihm aus allen seinen Nöten. Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!

Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Der Gerechte muss viel leiden, aber aus alledem hilft ihm der HERR.

Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

### **Lied:**

Lobet den Herren, alle ... EG 448

### **Predigttext und Predigt**

Liebe Gemeinde,

Vor kurzem meinte meine Mutter zu mir: „Carmen, kannst du noch Äpfel gebrauchen? So viele habe ich geerntet. Ich weiß gar nicht, wohin damit.“ „Ja gerne,“ sagte ich, „ich nehme einen Eimer voll Äpfel mit.“

Zwei Äpfel habe ich mitgebracht.

Einen schönen, runden, großen, knackigen, wohlgeformten Apfel.

Und so einen: klein, hart, wurmstichig, mit schadhafte Stellen. Fallobst, hier und da schon ein bisschen angedetscht.

Und nun? Was tun damit?

Die schönen, runden, knackigen, da möchte am liebsten gleich hineinbeißen. Und die kann man ja vielleicht einige Zeit in den Keller legen, die halten sich bestimmt noch ein Weilchen. Und dann immer mal wieder zwischendurch einen Apfel holen und in Spalten schneiden und essen. Mmh, lecker.

Aber das ganze Fallobst? All die Äpfel mit den Stellen, die

wurmstichigen? Was mache ich damit?  
Wegschmeißen?

Oder wer hat eine Idee?

*Ideen sammeln:* Saft, Gelee, Apfelmus, Kuchen, zur Mosterei bringen, Apfelpfannkuchen, Apple Crumble...

Uns fällt eine Menge ein, was man mit dem Fallobst anfangen kann.

Zum Wegschmeißen viel zu schade!

Bei der Beschäftigung mit den Äpfeln kam mir so ein Gedanke. Was für ein Apfel wäre ich wohl?

Wenn ich mein eigenes Leben mal mit einem Apfel vergleichen würde. Was für ein Apfel wäre ich?

So ein wunderschöner, runder, wohlgeformter, knackig frischer Apfel?

Oder doch eher Fallobst? Wo auch schon mal der Wurm drin ist? Wie sieht das bei ihnen aus?

Wenn sie sich und ihr Leben mit einem Apfel vergleichen? Was für ein Apfel sind sie?

So einer?

Oder so einer?

Es gab und gibt hoffentlich Zeiten im Leben, da ist das Leben so wie dieser Apfel: rund und schön und ganz wunderbar!

Aber manchmal ist auch der Wurm drin. Und wir liegen am Boden wie Fallobst.

Da gleicht unser Leben eher einem nicht so hübschen Apfel.

Vielleicht sind das Zeiten, in denen wir krank und schwach sind,

vielleicht traurig oder wir machen uns Sorgen wegen uns selbst oder wegen lieber Menschen. Oder irgendeine Schuld drückt uns.

Und dann?

Wir denken vielleicht: mit uns ist gar nichts mehr los. Wir liegen am Boden. Wir sind zu nichts mehr zu gebrauchen.

Aber nein!

Gott ist da! Und Gott ist erfinderisch wie eine gute Hausfrau oder ein guter Hausmann und dem fällt immer etwas mit uns ein. Gott hebt uns auf, wenn wir wie Fallobst am Boden liegen. Er nimmt uns in die Hand, schaut uns liebevoll an und weiß schon, was er mit uns anfangen kann. Wir sind für ihn wertvoll. Ganz egal, ob wir rund und schön sind oder ob wir wie ein wurmstichiger Apfel am Boden liegen.

In der Bibel, in Klagelieder 3,22+23 da heißt es:

*Die Güte des Herrn ist es, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.*

So ist Gott!

Er gibt uns nicht auf.

Wenn wir in die Bibel schauen, da gibt es so viele Menschen, bei denen nicht immer alles rund und glatt läuft. In der Bibel gibt es so viele Menschen, die eher wurmstichig sind und wie Fallobst am Boden liegen.

Und mit diesen Menschen schreibt Gott seine Geschichte.

Für diese Menschen hat Gott ein Herz.

Und wenn wir Jesus anschauen. Immer wieder wendet er sich den Menschen zu, die krank sind, die irgendein Leid haben, die

nicht weiterwissen. Gerade für sie ist Jesus da. Für die, die am Boden liegen.

Und schauen wir seine besten Freunde, die Jünger an. Auch sie, alle keine Helden, sondern einfache Leute mit Ecken und Kanten und manchmal ist der Wurm drin. Und gerade sie wählt Jesus aus, mit ihm zu gehen.

*Die Güte des Herrn ist es, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.*

Darauf können wir uns verlassen.

Amen

**Lied:**

Großer Gott ... EG 331

**Fürbittengebet**

Lieber Gott, wir danken dir, dass wir für dich wertvoll sind.

Und das gilt immer:

Wenn wir fröhlich, lustig und gut gelaunt sind.

Und auch dann, wenn wir am Boden liegen und es irgendwie nicht weitergeht.

Für dich sind wir wertvoll und dafür danken wir dir.

Wir bitten dich für alle, die Kummer und Sorgen haben. Gib Du ihnen Frieden ins Herz, dass sie wieder beruhigt sein können.

Wir bitten dich für alle Kranken: du kannst Heilung schenken

und du kannst helfen, die Krankheit zu tragen.

Gott wir bitten dich für die Menschen, die auf der Flucht sind  
und die im Krieg leben. Erbarme dich.

Wir bitten dich für die Menschen, die uns besonders am Herzen  
liegen. Sei du bei ihnen mit deiner Liebe und mit deinem Segen.

Gemeinsam beten wir:

**Vaterunser**

**Segen**

**Musik**